

Sie interessieren sich für Methoden der Schwangerschaftsverhütung?

Neben der regelmäßigen Einnahme der Pille gibt es noch zahlreiche weitere Methoden zur Verhütung.

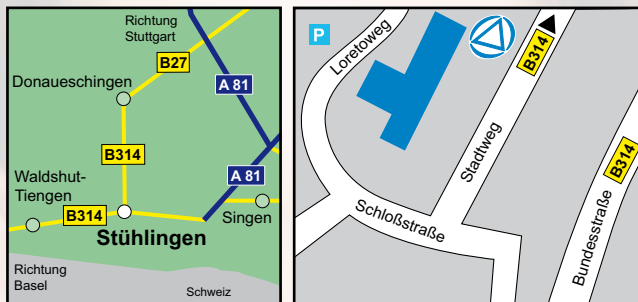
Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für Verhütungsmittel nicht, bzw. nur bei Frauen bis 20 Jahre.

Meine Kollegen/-innen und ich beraten Sie gerne, um die passende Methode für Sie zu finden.

Sprechen Sie uns bei Ihrem nächsten Termin darauf an.



Dr. med. Wolfram Lucke
Chefarzt der Frauenklinik Singen
Ärztlicher Leiter des MVZ Loreto
am Hegau-Bodensee-Klinikum
Stühlingen



**Praxis für Gynäkologie und Anästhesie
Medizinisches Versorgungszentrum
Loreto am Hegau-Bodensee-Klinikum
Stühlingen**

Loretoweg 10, 79780 Stühlingen
Tel: +49 (0) 77 44/531-410
Fax: +49 (0) 77 44/531-411
mvz.loreto@hbh-kliniken.de
www.hbh-kliniken.de

Verhütungs- methoden im Rahmen der individuellen Gesundheits- leistungen (IGeL)

Praxis für Gynäkologie
Medizinisches
Versorgungszentrum
Loreto
am Hegau-Bodensee-
Klinikum Stühlingen



Schwangerschaftsverhütung als individuelle Gesundheits- leistung (IGeL)

Die Wahl eines geeigneten Verhütungsmittels ist eine sehr persönliche Entscheidung.

Damit Sie auf Dauer erfolgreich und zufrieden stellend verhüten können, muss die Methode Ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechen.

Vorteile und Nachteile bestimmter Methoden werden von Frau zu Frau unterschiedlich bewertet.

Wir möchten Ihnen hier einen kurzen Überblick geben über die alternativen Verhütungsmethoden und deren Kosten. Bitte bedenken Sie hierbei stets die Kosten der Pille von ca. 10,- € pro Monat.

Auch diese Leistungen fallen unter die Bezeichnung „individuelle Gesundheitsleistungen“ und Sie müssen die Kosten hierfür selbst tragen.

Wir bieten Ihnen an, den Betrag gleich anschließend in bar in der Praxis zu bezahlen oder alternativ eine Rechnung auszustellen.

Vielen Dank!
Ihr Praxisteam

Einlegen einer Spirale (Intrauterinpessar)

Die Spirale ist ein Verhütungsmittel, das bereits eine gewisse Tradition hat. Ihren Namen hat sie von ihrer ehemaligen Form. Moderne Spiralen sehen allerdings anders aus. Eher wie ein „T“ oder ein Anker.

Eine Spirale muss von einem Arzt bzw. einer Ärztin eingelegt werden. Da die Wirkung der Spirale nur bei korrekter Lage gewährt werden kann, sollte diese halbjährlich kontrolliert werden.

Die Vorteile einer Spirale sind ein langfristiger, ziemlich sicherer Schutz und es gibt keine Einnahmefehler, wie z.B. bei der Pille. (Pearl-Index < 1)

Wir bieten die Einlage von folgenden Spiralen an:

Hormonspirale (Mirena) 350,- €
(Empfängnischutz für 5 Jahre)

Hormonspiralen wirken durch das Hormon Gestagen, das sie abgeben. Es hat in etwa dieselben Effekte wie das Gestagen in einer Minipille. Da sie jedoch direkt an der Gebärmutter Schleimhaut wirkt, bedarf es nur einer geringen Hormonkonzentration. Die Hormonabgabe wirkt sich nebenbei auch günstig auf dem Menstruationszyklus aus (geringere Blutungsstärke).

Kupferspirale (Femena/NovaT) 190,- €
(Empfängnischutz für 5 Jahre)

Kupferspiralen verändern durch das von ihnen freigesetzte Kupfer das Milieu in der Gebärmutter und Scheide so, dass Spermien nicht überleben können, bzw. nicht zur Befruchtung einer Eizelle fähig sind.

Wenn Sie eine Spirale wünschen, dann empfehlen wir zunächst eine ausführliche ärztliche Beratung.

Bitte wenden Sie sich hierfür an das Praxisteam.

Lagekontrolle der Spirale:

Wie bereits beschrieben kann die sichere Wirkung der Spirale nur bei richtiger Lage gewährleistet werden.

Wir bieten Ihnen an, diese Kontrolle z.B. im Rahmen der halbjährlichen Abstrichkontrolle bzw. Krebsvorsorgeuntersuchung durchführen zu lassen.

Für die **Lagekontrolle der Spirale** berechnen wir Ihnen nach **GOÄ 20,- €**.

Verabreichung der Dreimonatsspritze

Die Dreimonatsspritze zählt zu den Hormondepotpräparaten. Durch diese Präparate wird im Gewebe ein Depot angelegt, aus dem über einen längeren Zeitraum ein Gestagen abgegeben wird. Es verfestigt den Zervixschleim, verhindert den Eisprung und beeinflusst den Aufbau der Gebärmutter Schleimhaut.

Die Injektion erfolgt im Abstand von 3 Monaten. Sie erhalten in der Praxis ein Privatrezept, mit dem Sie das Medikament in der Apotheke erhalten. Mit diesem kommen Sie dann in die Praxis, wo es von den Arzthelferinnen verabreicht wird.

Wir berechnen Ihnen für diese Injektion jeweils 8,- €.